

Was machen Nachhilfelehrer anders?

Beitrag von „Miss Jones“ vom 10. August 2018 20:33

Ich habe während Schul- und Unizeit auch Nachhilfe gegeben... folgende Erkenntnisse aus dieser Zeit:

- der Personalschlüssel ist ein ganz wichtiger Punkt. Teilweise war es Einzelunterricht, ab und an Kleinstgruppen (so um die 4 SuS) - da ist eine ganz andere Aufmerksamkeit da, die manche Schüler eben brauchen, die unser Schulsystem aber nicht bieten kann.
- darauf aufbauend - Eltern haben oftmals überhaupt keine Zeit für ihre Kinder (Stichwort Doppelverdienerhaushalte) - als ein extremes Beispiel hatte ich einmal eine Schülerin gegen Ende der Grundschule, wo sogar schon erwogen wurde, sie wiederholen zu lassen... das Mädchen hatte aber ganz bewusst gebockt, weil sich zuhause kein Mensch um ihre Noten kümmerte. Also - wenn gute Noten keine Aufmerksamkeit bringen - dann vielleicht schlechte? Ich habe in der ersten Nachhilfestunde gemerkt was sie alles konnte, und sie hat dann auch recht schnell berichtet wie was bei ihr zuhause lief (angeblich ADS - ja sicher, Ihr Möchtegerneltern...).
- Motivation - die funktioniert gerade bei etwas älteren auch über die Finanzen. So habe ich seinerzeit einem Vater erklärt, er möge meinen Lohn doch vom Taschengeld seines Sohnes einbehalten (der nämlich keineswegs dumm, aber stinkfaul war)... der war plötzlich sehr um seine Noten bemüht...
- alternative Ansätze können helfen. Leider gibt es eine ganze Reihe Kollegen, die fachlich zwar viel können, aber es nicht zu vermitteln wissen. Sei es "Uni-Chinesisch" in kleineren Klassen, oder einfach zu abstrakte Erklärung, oder was auch immer... manche SuS brauchen einfach nur ein Aha-Erlebnis, um bestimmte Prinzipien zu kapieren, und wenn das einmal sitzt, klappt das auch. Wenn der Lehrer diesen "Schalter" in seinner (viel zu kurzen) Unterrichtszeit nicht findet... eben.

Insofern - eine gezielte Nachhilfe kann in o.g. Fällen Sinn machen. Wo sie definitiv *keinen* Sinn macht ist bei Kindern, die schon an ihrem Limit sind und deren ehrgeizige Eltern einfach uneinsichtig sind ("Du Musst Abi machen..."). Es gibt eben SuS, die das nicht können. Und die müssen das auch nicht können. Da wäre jede Nachhilfe Quälerei, und das muss solchen Eltern auch in aller Deutlichkeit gesagt werden ("Ihr Sohn/Ihre Tochter soll einfach eine ordentliche mittlere Reife machen und dann einen Ausbildungsberuf lernen, Feierabend, dann sind alle glücklich".)